



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 07/23
26. Juli 2023



Das 179. Sonneberger Vogelschießen ist Geschichte. Einer der Höhepunkte des mehrtägigen Rummels auf dem Schießhausplatz war das Feuerwerk am Freitag, 7. Juli 2023. Mehr Impressionen zum Fest gibt es auf S. 9. Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 28.06.2023, Nr. 48/40/2023 bis 58/40/2023 (öffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 28.06.2023, Nr. 59/40/2023 bis 62/40/2023 (nichtöffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 13.06.2023, Nr. 34/44/2023 und 35/44/2023 (öffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 13.06.2023, Nr. 36/44/2023 bis 40/44/2023 und Nr. 42/44/2023 bis 47/44/2023 (nichtöffentlich)

Nichtamtlicher Teil

Sportangebot 50plus: Radwanderung nach Mitwitz

Beratung des sozialen Dienstes für hörgeschädigte Menschen

Öffentlicher Teil

Viele Neuerungen an der Friedrich-Engels-Straße

Letztes Puzzleteil am Stadion: Baubeginn für Kinder- und Jugend-Freizeitreal

Bauhof mit Jahresabschluss 2022 und Lagebericht

Formular zur Grüngutannahme auf der Homepage

Citymanagement sammelt Anregungen der Sonneberger

Handwerkerforum in der Wolke 14

Erfolgreicher Auftakt der Veranstaltungsreihe ThAFF vor Ort beim HySON-Institut in Sonneberg

3 Kinder sind unsere Zukunft und Fachkräfte von morgen

3 Roter Doppeldecker-Bus als Mini-Arztpraxis für die Sonneberger

Sonneberger Delegation beim Maientag in Göppingen dabei

3 Staffelstabübergabe bei der Kassenverwaltung der Stadt Sonneberg

3 Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Juli

Auftakt fürs Ferien-Leseprojekt „Ich bin eine Leserratte“

Orgelmatinee im August entfällt

4 179. Vogelschießen mit Böllerschüssen und Achterbahnfahrten

4 Dr. Motte in Sonneberg: „Kultur ist genauso wichtig wie Techno und Liebe!“

Kommunenfunk – Ein Service der Stadt Neustadt, auch mit Sonneberg-Infos

4 MINT-Lernorte in den Sommerferien besuchen

Neue MINT-Kooperation mit dem Naturpark Thüringer Wald

5 MINT-Treffen der Kindergarten- und Schulleitungen mit dem Bürgermeister

5 MINT-Ehrungen für Sonneberger Abiturienten

5 Oberlinder Grundschüler mit MINT-Aktivitäten am Schulfest



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

Ihre Ansprechpartnerin

Nicole Herrmann

Telefon 0 36 75 / 75 41 67

Telefax 0 36 75 / 75 41 33

E-Mail nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de



Gemeinsam stark!

Freies Wort WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU



ZEHNER
GMBH
BESTATTUNGEN

Rathenaustraße 2 | 96515 Sonneberg
Wir sind jederzeit für Sie da: **03675 427 55 77**
www.zehner-gmbh-bestattungen.de



BESTATTUNGEN
SINGER

DER
LETZTE
WEG
IN
GUTEN
HÄNDEN

RAT UND HILFE IM
TRAUERFALL
RUND UM DIE UHR

COBURGER ALLEE 28 • 96515 SONNEBERG
TELEFON 03675/422190 • FAX 422192
WWW.BESTATTUNGEN-SINGER.DE



Bestattungswesen
der Stadt Sonneberg

Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Telefon (0 36 75) 70 24 27

Gustav-König-Straße 36 • 96515 Sonneberg
bestattungswesen@stadt-son.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir helfen, beraten und nehmen Ihnen alle Wege ab. (auch außerhalb von Sonneberg)

Amtlicher Teil

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 48/40/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 04.05.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 04.05.2023 zu genehmigen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 49/40/2023 Jahresabschluss und Lagebericht Bauhof 2022

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

den Jahresabschluss und Lagebericht 2022 des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg auf Basis des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der TMA (Abschlussprüfer) festzustellen. Der Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bauhof gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für 7 Tage ausgelegt.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 50/40/2023 Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes Bauhof 2022

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

den Jahresgewinn des Eigenbetriebes Bauhof für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 72.770,28 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 51/40/2023 Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof für das Geschäftsjahr 2022

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 52/40/2023 Finanzierung sanierungsbedingter Einnahmen

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Verkaufserlös in Höhe von 127.800,00 Euro aus dem Grundstücksverkauf „Karlstraße 25“ wird gemäß den Thüringer Städtebauförderungsrichtlinien als sanierungsbedingte Einnahme behandelt und auf ein Sonderkonto der Stadt Sonneberg separiert. Der hierfür erforderlichen Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in gleicher Höhe wird zugestimmt.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 53/40/2023 Jahresabschluss 2022 der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Jahresabschluss 2022 der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an das örtliche Prüfungsamt verwiesen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 54/40/2023 Zuwendung aus der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der MEDINOS Immobilien gGmbH wird aus dem Vermögen der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung eine Zuwendung in Höhe von 5.000,00 Euro zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahme „Umgestaltung Einfahrt Haupteingang am Krankenhaus Sonneberg“ gewährt.

Sonneberg, den 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 55/40/2023

Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Wildenheider Straße, OT Hönbach“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Die Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Wildenheider Straße, OT Hönbach“ bestehend aus dem Lageplan und Textteil wird als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt. (siehe Anlage zum Beschluss)

Sonneberg, den 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 56/40/2023 Antrag von Stadtratmitglied Steffen Haupt auf Unterbrechung der Sitzung

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2023 dem Antrag auf Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung gem. § 13 Abs. 1 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg in ihrer derzeit gültigen Fassung nicht statt zu geben.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 57/40/2023 Antrag von Stadtratmitglied Thomas Heine (Die LINKE)

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2023 dem Antrag auf Streichung von Herrn Holger Winterstein von der Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028 stattzugeben.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 58/40/2023 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen und Schöffinnen für die Wahlperiode 2024 - 2028

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 19 (1) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

der Aufnahme der in der beigefügten Anlage benannten Personen auf die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen für die Wahlperiode 2024 - 2028 im Wahljahr 2023 zuzustimmen.

Die Vorschlagsliste mit den durch Zustimmung des Stadtrates aufgenommenen Personen wird Bestandteil des Beschlusses.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 62/40/2023 Bekanntmachung der in der Sitzung am 28.06.2023 gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2023 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 28.06.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 59/40/2023

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 04.05.2023

Beschluss-Nr. 60/40/2023

Verkauf von Gewerbegrundstücken in der Gemarkung Malmerz

Beschluss-Nr. 61/40/2023

Ermächtigung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sonneberg GmbH zur Vornahme einer Kapitaleinlage

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 59/40/2023 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 04.05.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 04.05.2023 zu genehmigen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 60/40/2023 Verkauf von Gewerbegrundstücken Flurstück Nr. 140/7, 146/11 und 146/13 der Gemarkung Malmerz (Gewerbegebiet Sonneberg/Föritz)

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

dem Verkauf der Flurstücke Nr. 140/7, Nr. 146/11 und Nr. 146/13 der Gemarkung Malmerz zuzustimmen.

Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 61/40/2023 Ermächtigung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sonneberg GmbH zur Vornahme einer Kapitaleinlage

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg ermächtigt die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Sonneberg GmbH folgende Kapitaleinlage vorzunehmen:

Haushaltsjahr 2023
Sonneberg, 28.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

550.000,00 Euro

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 34/44/2023 Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 35 (5) ThürKO, i. V. m. § 11 (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung am 13.06.2023 um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

– Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages für die Gaststätte am Stadion

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 35/44/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 25.04.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 6. (44.) Sitzung am 13.06.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 25.04.2023.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 47/44/2023 Bekanntmachung der im nichtöffentlichen Sitzungsteil am 13.06.2023 gefassten Beschlüsse

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 13.06.2023 gemäß §§ 40 (2) und 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 13.06.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 36/44/2023

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 25.04.2023

Beschluss-Nr. 37/44/2023

Bestätigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2023

Beschluss-Nr. 38/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Jahresabschluss und Lagebericht Bauhof 2022

Beschluss-Nr. 39/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Verwendung Jahresergebnis 2022 Bauhof Eigenkapitalerhöhung

Beschluss-Nr. 40/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Entlastung Werkleitung Bauhof für das Geschäftsjahr 2022

Beschluss-Nr. 42/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Finanzierung sanierungsbedingter Einnahmen

Beschluss-Nr. 43/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Jahresabschluss 2022 der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung

Beschluss-Nr. 44/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Zuwendung aus der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung

Beschluss-Nr. 45/44/2023

Empfehlung an den Stadtrat - Aufnahme von Personen auf die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen

Beschluss-Nr. 46/44/2023

Abschluss eines Pachtvertrages „Gaststätte Stadion“

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 36/44/2023 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 25.04.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 6. (44.) Sitzung am 13.06.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 25.04.2023.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 37/44/2023 Bestätigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 6. (44.) Sitzung am 13.06.2023 ge-

mäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung vom 04.05.2023.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 38/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Jahresabschluss und Lagebericht Bauhof 2022**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

den Jahresabschluss und Lagebericht 2022 des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg auf Basis des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der TMA (Abschlussprüfer) festzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bauhof gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für 7 Tage ausgelegt.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 39/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Verwendung des Jahresergebnisses 2022 - Eigenkapitalerhöhung**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

den Jahresgewinn in Höhe von 72.770,28 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 40/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2022 des Eigenbetriebes Bauhof**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

der Werkleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen.

Sonneberg, 13.6.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 42/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Finanzierung sanierungsbedingter Einnahmen**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Verkaufserlös in Höhe von 127.800,00 Euro aus dem Grundstücksverkauf „Karlstraße 25“ wird gemäß den Thüringer Städtebauförderungsrichtlinien als sanierungsbedingte Einnahme behandelt und auf ein Sonderkonto der Stadt Sonneberg separiert. Der hierfür erforderlichen Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in gleicher Höhe wird zugestimmt.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 43/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Jahresabschluss 2022 der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Jahresabschluss 2022 der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an das örtliche Prüfungsamt verwiesen.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 44/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Zuwendung aus der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der MEDINOS Immobilien gGmbH wird aus dem Vermögen der Professor-Cuno-Hoffmeister-Stiftung eine Zuwendung in Höhe von 5.000,00 Euro zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahme „Umgestaltung Einfahrt Haupteingang am Krankenhaus Sonneberg“ gewährt.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 45/44/2023
Empfehlung an den Stadtrat - Aufnahme von Personen auf die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

der Aufnahme der in der beigegeführten Anlage benannten Personen auf die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Schöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028 im Wahljahr 2023 zuzustimmen.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

**Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 46/44/2023
Abschluss eines Pachtvertrages „Gaststätte Stadion“**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Verpachtung der Gaststätte Stadion auf dem Flurstück-Nr. 1806/55 der Gemarkung Sonneberg wird zugestimmt.

Sonneberg, 13.06.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Hinweis:

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen der Stadt Sonneberg sind, können diese in der Stadtverwaltung Sonneberg während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse der Stadt Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes der Stadt Sonneberg auf der offiziellen Internetseite der Stadt Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt-mit-archiv.html.

Nichtamtlicher Teil

Sportangebot 50plus: Radwanderung nach Mitwitz

Am **1. September 2023 um 13:00 Uhr** heißt es wieder: „Rauf auf's Rad und los geht's!“. Ausgehend vom Start- und Zielpunkt am Stadion Sonneberg (Parkplatz) führt die Rundfahrt des Kreissportbundes (KSB) nach Mitwitz - mit Einkehr und Begutachtung des Wasserschlosses.

Weitere Hinweise: Zustieg entsprechend der Route nur nach Absprache. Nutzung eines E-Bikes möglich. Vorherige eigenverantwortliche Prüfung des Fahrrades auf Verkehrstüchtigkeit. An ausreichende Flüssigkeitsversorgung und witterungsgerechte Kleidung denken. Es besteht Helmpflicht - Teilnahme ist von der Sportversicherung des Landessportbund Thüringen abgedeckt. Das Startgeld beträgt 2,00 Euro und ist zu Beginn in bar zu entrichten. Das Bonusheft der Krankenkassen kann mitgebracht werden.

Der KSB Sonneberg freut sich über zahlreiche Anmeldungen bis **spätestens 28. August** unter Tel.: **03675-702967** bzw. **ksb-son@t-online.de**.

Beratung des sozialen Dienstes für hörgeschädigte Menschen

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes bietet mit Ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen am **3. Donnerstag des Monats im Zweimonatsrhythmus von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr im Landratsamt Sonneberg, Bahnhofstraße 66 an. Die nächste Beratung ist am 21.09.2023.** Hilfesuchende bitte das Hinweisschild zum Beratungsort am Empfang beachten, vielen Dank!!

Seit 18 Jahren wird die persönliche Beratung angeboten. Informiert und beraten werden Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen, zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen) oder bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation. Koordiniert werden können Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informiert wird zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen. Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden. Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter, viel direkten Kundenkontakt haben. Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss. Geben Sie diese Information gern weiter: an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.

Weitere Informationen dazu in der Beratungsstelle:
Sozialen Dienst für hörgeschädigte Menschen in Thüringen c/o Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Weimar e. V. Bonhoefferstraße 24b, 99427 Weimar
Telefon: **0 36 43 - 42 21 55**

Fax: **0 36 43 - 42 21 57**

Mittwoch: **10:00 - 12:00 Uhr** und **14:00 - 17:00 Uhr**

E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de

Öffentlicher Teil

Viele Neuerungen an der Friedrich-Engels-Straße

Seit Freitag, 30. Juni, rollt der Verkehr wieder auf der Friedrich-Engels-Straße in Sonneberg. Nach rund zweijähriger Bauzeit ist die Straße am Montag, 3. Juli 2023, mit einem Banddurchschnitt und im Beisein wichtiger Partner und Firmen offiziell von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt eröffnet worden.

An der Umsetzung der Gemeinschaftsmaßnahme waren seit Mai 2021 die Wasserwerke Sonneberg, die Licht- und Kraftwerke Sonneberg, die Thüringer Netkom und die Stadtverwaltung Sonneberg beteiligt. Nicht nur der Kanal und die Trinkwasserleitung wurden im Untergrund erneuert, sondern auch Stromleitungen ergänzt und erneuert, die Gasleitung instandgesetzt, Leerrohre für den Breitbandausbau verlegt.

Im Zuge der Arbeiten wurde erstmals ein Gehweg geschaffen, eine Straßenbeleuchtung errichtet und installiert sowie die Straßenentwässerung verbessert. Eine barrierefreie Bushaltestelle, eine Radverkehrsführung und Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer, die der Verkehrsberuhigung dienen, wurden gebaut.

Der Gesamtkosten-Anteil für die Stadt Sonneberg liegt bei ca. 2,5 Millionen Euro. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt bedankte sich namentlich bei den Baupartnern, bei den umsetzenden Firmen und Mitarbeitern und natürlich bei den Anwohnern, die sich mit der Sanierung gedulden mussten. „Was lange währt, wird endlich gut – was ganz lange währt, wird sogar besser“, sagte der Bürgermeister und skizzierte während der Eröffnung, was nur noch wenigen Beteiligten aus der Historie geläufig sein dürfte.

Bereits vor mehr als 25 Jahren sollte die damalige Landstraße vom Straßenbauamt saniert werden, später wurde sie zur Stadtstraße abgestuft – doch entweder habe es immer am notwendigen Platz oder an Fördermitteln gefehlt. Nun sei es trotz der Corona-Pandemie und trotz einiger Materialengpässe sowie Teuerungen infolge des Ukrainekrieges gelungen, die Straße fertigzustellen. Kurz zuvor war die Schönbergstraße nach den Bauarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben worden.



Gemeinsam mit Planern, Vertretern der Baufirmen, Mitarbeitern des Stadtbauamtes und Partnern der Maßnahme wurde symbolisch das Band zur offiziellen Straßenfreigabe zerschnitten.



Zur Straßenfreigabe trafen sich Stadtratsmitglieder, an der Bauausführung Beteiligte, Anwohner und Medienvertreter an der Friedrich-Engels-Straße. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Letztes Puzzleteil am Stadion: Baubeginn für Kinder- und Jugend-Freizeitareal

Ein ungewöhnlicher Spatenstich für ein außergewöhnliches Projekt: Mit dem Bagger setzte Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt am 4. Juli 2023 die erste Schaufel ins Erdreich für den Bau des neuen Freizeitareals für Kinder und Jugendliche am Sportstadion. Auf rund 10.000 Quadratmetern Fläche soll hier in voraussichtlich knapp anderthalb Jahren Bauzeit ein Ort entstehen, an dem sich Kinder und Jugendliche treffen und ihre Freizeit sinnvoll verbringen können. BMX-Fahrer, Skate- und Waveboarder oder Kinder und Jugendliche, die mal eine Slackline, einen Trampolin-Parcours, eine Drehscheibe, eine Boulderwand oder Rudern ausprobieren möchten, sind hier genau richtig. Aber auch jene, die kicken und dribbeln, Ball spielen wollen, wenn das Stadion geschlossen ist. Ein vielseitiges und noch nie in Sonneberg dagewesenes Angebot wird mit rund 2,3 Millionen Euro realisiert.

Angefangen wird jetzt zunächst mit dem Erdaushub, der entsprechenden Verteilung der Erdmassen und dem Herstellen einer Entwässerungseinrichtung sowie der Ordnung des unterirdischen Bauraums. Einige Besonderheiten gilt es während der Maßnahme zu beachten – verschiedene Oberflächenbeläge kommen zum Einsatz, eine Boulderwand und ein Pumptrack werden installiert. Es wird Zonen geben, die mit Vereinen und Schulen noch aktiv gestaltet werden können und zusätzlich sollen Spiel- und Sportgeräte verwendet werden, die Inklusion ermöglichen.

Geplant wurde das Areal von dem für Sport- und Freizeitarchitektur bekannten Büro Casparius Architekten & Ingenieure aus Erfurt. Die Bauüberwachung und Bauleitung übernimmt die Optiplan Bau GmbH aus Sonneberg, die Bauausführung die STL Sonneberg GmbH. Bürgermeister Dr. Voigt blickte während des offiziellen Baubeginns in die jüngere Geschichte zurück und skizzierte die verschiedenen Abschnitte des Wachstums eines in seiner Größe und Vielfalt für Thüringen außergewöhnlichen Sportkomplexes seit 2011. In unmittelbarer Nähe zu SonneBad und Eishalle gibt es mittlerweile ein Kunstrasenfeld und einen Rasenplatz, eine Leichtathletik-Sportanlage, ein Funktionsgebäude mit Kletterhalle, eine Beachvolleyball-Anlage und in Zukunft auch neue Kunstrasen-Tennisplätze plus eben das Freizeitareal, dessen Fertigstellung für Herbst 2024 geplant ist. „Der Freizeitwert für die Stadt und die ganze Region wird dadurch enorm gesteigert. Insgesamt 21 verschiedene Aktivitäten sind möglich für die ganze Familie“, erläuterte Architekt Prof. Dr.-Ing. Joachim Casparius zum Projektstart.

Das Freizeitareal komplettiert dann den Stadionkomplex, der dem organisierten Vereinssport, dem Schulsport und übergeordneten Sportveranstaltungen vorbehalten ist. Fußballer, Volleyballer, Leichtathleten, Kletterer haben hier schon ihre sportliche Heimat gefunden. Erst im September 2020 wurde das neue Funktionsgebäude in Betrieb genommen, der DAV eröffnete dann im Juli 2021 offiziell die Kletteranlage. Zusätzlich wurde im vorigen Jahr, also 2022, der Großparkplatz Innenstadt mit 200 Stellplätzen, Parkgelegenheiten für Behinderte, für Kleinbusse und Transporter sowie für Busse und Fahrräder freigegeben sowie die Stadiongaststätte kürzlich fertig saniert. Wenn alles fertig ist, wurden insgesamt rund 9,5 Millionen Euro, inklusive Städtebaufördermittel, investiert.



Mit dem Bagger setzte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt den ersten „Spatenstich“. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Bauhof mit Jahresabschluss 2022 und Lagebericht

Dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2022 im Sonneberger Stadtrat schickte Werkleiter Holger Scheler seinen Dank voraus an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes. Keine einfachen Wochen lagen gerade hinter den Kollegen mit vielen zusätzlichen Aufgaben, wie dem zweimaligen Auf- und Abbau der Wahllokale, dem Bestücken des mehrtagigen KulturRausch-Open-Airs auf dem Woolworth-Gelände sowie weiteren parallelen Veranstaltungen im Stadion oder zur Straßeneröffnung. Es sei ihm wichtig, dies auch mal in der Öffentlichkeit zu sagen, denn mittlerweile sind es nur noch 30 Kollegen, die für Grünmäh, die Sauberkeit, die Straßenerhaltung, den Betrieb des Bauhofes mit Grüngutannahme, die Friedhöfe der Stadt, die Bepflanzung, den Winterdienst in der entsprechenden Jahreszeit und so weiter verantwortlich seien. „Wir können nicht an allen Ecken und Enden gleichzeitig sein“, betonte Scheler.

Mit dem Jahr 2022 und den Ergebnissen zeigte sich der Bauhofleiter zufrieden. Die Liquidität des Bauhofes war ganzjährig gesichert. Im vorigen Jahr konnten vorwiegend in Eigenleistung die Carports mit Photovoltaik-Anlage und ein Speicher implementiert werden, sodass die Stromversorgung in den Sommermonaten nun autark funktioniert. Die 16 Fahrzeuge des Bauhofes haben ein durchschnittliches Alter von rund 10 Jahren und kosteten für Wartung und laufenden Betrieb im vorigen Jahr 72.538 Euro. Welche Fahrzeuge sich mit welchem Durchschnittsalter und welchem Wartungsaufwand im Bauhof-Bestand befinden, wurde eigens für die Stadträte aufgelistet.

Als nächstes stehe die Installation von Wallboxen mit Förderung an und auch Elektrofahrzeuge sollen angeschafft werden. Eine Zusammenarbeit mit dem HySON-Institut wird ebenfalls angestrebt. Auch zur personellen Situation äußerte sich Scheler – die Krankheitszeiten der Belegschaft konnten reduziert und damit die Produktivstunden erhöht werden, zwei Auszubildende stehen kurz vor Beendigung ihrer Lehrzeit und in diesem Jahr werden wieder zwei neue Lehrlinge eingestellt. Auch vom Bundesfreiwilligendienst habe man profitiert. Alles in allem erwirtschaftete der Eigenbetrieb Bauhof im Berichtsjahr 2022 einen Jahresgewinn von 73.000 Euro und entwickelt sich weiter positiv. Der Stadtrat entlastete den Werkleiter des Bauhofes und nickte den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ab.



Mitarbeiter des Bauhofes Sonneberg bei Bauarbeiten in der Bahnhofstraße. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Formular zur Grüngutannahme auf der Homepage

Seit März 2023 gibt es das neue Formular für die Grüngutannahme im Sonneberger Bauhof. Darauf sind für die Anliefernden neben der Adresse, dem Datum und der Grüngut-Menge zu vermerken, ob es sich um eine private oder eine gewerbliche Anlieferung handelt. Wer das Formular schnell zur Hand haben möchte, kann es bequem von zuhause aus auf der Internetseite der Stadt Sonneberg (Startseite) herunterladen und ausdrucken. Das Ausfüllen nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

Aktuelle Öffnungszeiten der Grüngutannahme:
Montag und Mittwoch 09:00 bis 18:00 Uhr
Erster Samstag im Monat 08:00 bis 14:00 Uhr

Citymanagement sammelt Anregungen der Sonneberger

Die kulturelle Vielfalt zu stärken und unter anderem damit die Sonneberger Innenstadt zu beleben – das hat sich das Citymanagement vorgenommen. Zum Auftakt des fünfjährigen KulturRausch-Open-Air am Mittwochabend auf dem Woolworth-Gelände stellten die beiden Citymanagerinnen Kathrin Gropp und Sue Bähring ihr Anliegen und sich selbst vor. Mittels einer Bürgerbefragung sollen in den nächsten Wochen die Meinungen der Sonneberger zu ihrer Stadt aufgegriffen und analysiert werden.

Es handelt sich nur um wenige Fragen, die jeder ab sofort und anonymisiert auf www.sonneberg-mitgestalten.de beantworten kann. Deren anschließende Auswertung stellt ein erstes Barometer für die kulturelle Wetterlage in der Spielzeugstadt und damit die Basis für Verbesserungen dar. „So hat jeder die Möglichkeit sich und seinen Beitrag einzubringen“, erläuterte Citymanagerin Kathrin Gropp. Die Devise lautet dabei: Machen statt Meckern.

Bei der Kick-Off-Veranstaltung im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erfuhr die Bevölkerung von dem dieser Tage gestarteten Projekt. Die Umfrage gibt es nicht nur auf elektronischem Weg. Während der nächsten Wochen wird sie auch direkt an die Innenstadt-Besucher per Handzettel verteilt. Die Umfrage wird kooperativ zwischen dem Sonneberger Spielzeugverein und der Kreativ-Agentur Rittweger + Team umgesetzt und ausgewertet, um Impulse für die Belebung der Sonneberger Innenstadt zu sammeln. Genau deshalb hoffen Sue Bähring und Kathrin Gropp auf eine hohe Beteiligung von Jung & Alt.

Die beiden Citymanagerinnen kamen im Vorfeld der „Närrischen Lachnacht“ noch mit den Sonnebergern ins Gespräch. Dabei informierten sie unter anderem, dass es seit Mai ein Büro in der Bahnhofstraße und damit einen Anlaufpunkt des Citymanagements direkt in der Innenstadt gibt.



Sina Martin, Vorsitzende des Sonneberger Spielzeugvereins, die beiden Citymanagerinnen Sue Bähring und Kathrin Gropp stellen sich gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten der Stadt Sonneberg, Christian Dressel und dem Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (v.r.n.l.) der Öffentlichkeit vor. Mitgebracht haben sie ihr aktuelles Umfrageprojekt unter dem Titel „Sonneberg mitgestalten“. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

www.sonneberg-mitgestalten.de

Sonneberg MITGESTALTEN!

DIE GROSSE BÜRGERBEFRAGUNG
zum Thema Innenstadt und Veranstaltungen

JETZT MITMACHEN!

Sonneberger Spielzeug e.V.
CITYMANAGEMENT

Gefördert durch:
 - Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen
 - Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren
 - auf Grundlage eines Beschlusses des Thüringer Landtages

Handwerkerforum in der Wolke 14

„Dass man sich wieder trifft und spricht, nicht nur auf der Baustelle“, so fasste Tischlermeister Mario Hähnlein zusammen, was er an regelmäßigen Zusammenkünften mit der Handwerkerschaft schätzt. Die Stadt Sonneberg hatte recht kurzfristig Ende Juni zu einem Handwerkerforum in die „Wolke 14“ eingeladen, um sich auszutauschen und zu erfahren, wo gerade vor allem der Schuh drückt. Auch stand die Frage im Raum, wie mit dem Handwerkerabend auf dem Vogel-schießen in Zukunft umgegangen werden soll, da er doch in den letzten Jahren deutlich an Resonanz eingebüßt hatte. Hat sich das Format überlebt? Warum ist das Angebot für viele Handwerksbetriebe nicht attraktiv? Auch diese Fragen wurden während des Treffens in der Wolke 14 besprochen. Diskutiert und ausgetauscht wurden ebenfalls Ideen, wie an die Fachkräfte von Schulen heranzukommen ist. Schulpatenschaften, Praktika, spezielle Berufsmessen, die Wohnortnähe zu Berufsschulen – viele Facetten der aktuell angespannten Auszubildendensituation spielten bei den rund 20 anwesenden Handwerkern eine Rolle. Einig war man sich, dass es sehr schwierig sei, geeigneten Nachwuchs für das Handwerk zu rekrutieren. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt verwies auf die MINT-Initiative, die bereits ab dem Kindergartenalter die naturwissenschaftlichen Fähigkeiten der Mädchen und Jungen fördere. Einige MINT-Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen mit Handwerksbetrieben sind bereits realisiert.

Wirtschaftsförderer Marco Kuhnt stellte außerdem ein eigens erstelltes Website-Angebot vor. Jeder Betrieb aus der Stadt Sonneberg könne hier seine Lehrstellen-, Studien- und Praktikumsangebote einstellen. Aufgegliedert nach Berufsfeldern sind auf www.job-son.de die Unternehmen der Stadt Sonneberg gebündelt vertreten – 74 Ausbildungsberufe, Studien- und Weiterbildungsangebote mit 135 eingetragenen Angeboten sind dort hinterlegt. „Die meisten kleineren Handwerksbetriebe haben keine große Website oder eine eigene Rekrutierungsabteilung. Deswegen machen wir dieses Angebot, wo jeder aus dem Stadtgebiet von Sonneberg mitmachen kann“, so Marco Kuhnt. Interessant dabei, zwei Drittel der angebotenen Ausbildungsberufe sind MINT-Berufe.



Ein Handwerkerforum zum regelmäßigen Austausch der Sonneberger Akteure wurde als gut befunden und soll wiederholt werden. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Erfolgreicher Auftakt der Veranstaltungsreihe ThAFF vor Ort beim HySON-Institut in Sonneberg

Im Beisein von Christian Dressel, 1. Beigeordneter der Stadt Sonneberg, fand bereits Ende Mai 2023 in den Räumlichkeiten des HySON-Instituts erstmalig die Veranstaltung ThAFF vor Ort in Sonneberg statt. Die Teilnehmenden nutzten dabei die verschiedenen Möglichkeiten zu individuellen Beratungsgesprächen sowie zum persönlichen Austausch mit anderen Unternehmen rund um das Thema Fachkräftesicherung. Dabei ging es beispielsweise um Fragen zur zielgruppenorientierten Stellenausschreibung, Nutzung der Thüringer Stellenbörse, Balance zwischen den Wünschen der Beschäftigten einerseits und den individuellen Möglichkeiten des Arbeitgebers andererseits (Homeoffice in der Produktion?) sowie um das Aufzeigen konkreter Rekrutierungswege ausländischer Beschäftigter zur Besetzung offener Stellen. Die angebotenen Rundgänge durch die Räumlichkeiten des HySON-Instituts stießen ebenfalls auf reges Interesse.



Die Teilnehmenden nutzten dabei die verschiedenen Möglichkeiten zu individuellen Beratungsgesprächen sowie zum persönlichen Austausch mit anderen Unternehmen rund um das Thema Fachkräftesicherung. Foto: Thaff

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und freuen uns über das positive Feedback der Teilnehmenden“, sagte im Nachgang Oliver Hummel, Referent der ThAFF. „Wir werden uns bemühen, dieses Veranstaltungsformat weiter auszubauen, um den Unternehmen in den Regionen eine effektive Plattform zum persönlichen Austausch sowie zum Aufzeigen konkreter Unterstützungsangebote zu bieten.“ ThAFF vor Ort ist eine Veranstaltungsreihe des Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF), die in verschiedenen Regionen des Landes stattfindet. Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften zu unterstützen und den Austausch zwischen Unternehmen zu fördern.

Kinder sind unsere Zukunft und Fachkräfte von morgen

Im Schuljahr 2021/2022 wagte sich erstmals die Sibylle-Abel-Stiftung e. V. unter der Leitung von Doris Motschmann, der erfahrenen Pädagogin und gleichzeitig Mitwirkenden im Stiftungsverein, an ein besonderes Projekt: Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für Sonneberger Kinder der 5. und 6. Klasse. „Manche Kinder verkraften den Wechsel von der Grundschule in die Regelschule oder ins Gymnasium nicht so einfach und lassen leistungsmäßig nach. Das wurde besonders nach der Corona-Pandemie auffällig“, begründete Motschmann die Initiative des Stiftungsvereins und meint weiter: „Nur mit Unterstützung gelingt der Anschluss an das normale Unterrichtsgeschehen. Da weder Schule noch Elternhaus dies in vielen Fällen leisten können, übernehmen Jugendliche der Abiturstufe von Sonneberger Gymnasien die anspruchsvolle Aufgabe.“ Das kostenlose Angebot für die Sonneberger Schüler fand viel Beachtung. Eine echte Herausforderung für die Stiftung, denn mit so viel Zuspruch hatte anfänglich keiner gerechnet. Weil sich die Nachhilfe sehr erfolgreich gestaltete und dazu noch einzigartig in ganz Thüringen ist, entschloss sich die Stiftung im Herbst 2022 das Projekt weiter anzubieten. Abiturienten, die später einmal ins Lehramt einsteigen wollen, ermöglichen diese Aufgabe schon jetzt einen Einblick in den späteren Beruf.

Die Abiturientinnen Miriam Koch, Amelie Sauer, Lara Schubart, Ann-Sophie Baake, Annika Arm und Lilly Schindhelm übernahmen im Schuljahr 2022/2023 für 36 Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse den Nachhilfeunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch im Rahmen des Projekts der Sibylle-Abel-Stiftung. Kürzlich, wenige Tage vor Abschluss dieses Schuljahres stand die Auswertung des Nachhilfe-Projektes auf der Tagesordnung des Stiftungsvereins. Eingeladen waren dazu die Akteure des Projekts. Doris Motschmann würdigte die zuverlässige Arbeit und die Kreativität der Abiturientinnen: „Ihr habt mit sehr viel Engagement euren Schützlingen geholfen, wieder Anschluss an den Unterrichtsstoff in ihrer Klasse zu finden. Damit erwies sich unser Angebot als besonders notwendig. Die Defizite in Deutsch, Mathematik und Englisch umfänglich abzubauen, ist nicht einfach, aber dringend notwendig. Das wissen Schule und Eltern gleichermaßen. Ihr habt dabei mit der Unterstützung unserer Stiftung eine wichtige Arbeit geleistet.“ An Beispielen verwies sie auf die Leistung der jungen Frauen, die sich exzellent auf jede Nachhilfestunde durch die individuelle Gestaltung von Arbeitsblättern oder mit ganz spezifischen Tests vorbereitet haben, die ihre Zeit mit den Kindern anders als den üblichen Schulunterricht gestalteten, die einen freundschaftlichen Ton fanden, individuell auf die Probleme des Einzelnen eingingen sowie mit Geschick und Einfühlvermögen den Kindern wieder die Freude am Lernen brachten. Sie hob hervor wie wichtig und nicht immer einfach die Planung der Zeit, die Kontrolle der Anwesenheit, das konsequente Handeln bei Disziplinverstößen und die Zusammenarbeit mit den Eltern war. Alles wurde mit Bravour gemeistert. „Der größte Teil der Fünft- und Sechstklässler hat sich in den Noten verbessert“, freute sich die Pädagogin und betont: „Doch nicht nur die schulischen Leistungen haben sich stabilisiert, sondern die Kinder haben sich auch ganz allgemein zu ihrem Vorteil verändert. Heute sind sie selbstbewusster im Auftreten und zielstrebig bei der Bewältigung der Aufgaben. Eine Entwicklung, die von Lehrern und Eltern bestätigt wird. Zu Beiden bestand während der gesamten Zeit eine enge Verbindung und das Feedback war durchweg positiv.“



Die Abiturientinnen Miriam Koch, Amelie Sauer, Lara Schubart, Ann-Sophie Baake, Annika Arm (v.l.n.r.), die Pädagogin Doris Motschmann und die Abiturientin Lilly Schindhelm gaben im vergangenen Schuljahr 36 Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch im Rahmen eines Projekts der Sibylle-Abel-Stiftung.

Als Dank gab es von der Sibylle-Abel-Stiftung Urkunden, die später z. B. bei einer Bewerbung von Nutzen sein können. Übrigens, von den sechs Gymnasiastinnen haben drei in diesem Jahr erfolgreich ihr Abitur abgeschlossen. Zwei davon werden ihre berufliche Laufbahn als Pädagogin starten. Drei haben im nächsten Schuljahr ihr Abitur vor sich, wollen aber trotzdem gerne weiter beim Nachhilfeunterricht mitmachen, wenn die Stiftung das Projekt auch im nächsten Jahr wieder anbietet.

Während für die Eltern der Zusatzunterricht kostenfrei war, zahlte die Stiftung die Aufwendungen für die Leistung in Höhe von 4100 Euro. Das erscheint erst einmal als eine stolze Summe. Doch wenn man bedenkt, dass davon etwa 36 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren fast ein ganzes Schuljahr lang, wöchentlich mit einer Doppelstunde beschult, beim Lernen angeleitet und unterstützt wurden, dann relativiert sich der Betrag schnell. Das Fazit: Auch das 2. Jahr des Nachhilfe-Projektes wurde zu einer Win-win-Situation für die „Lehrer auf Zeit“ und ihre Schüler. Gewiss, das Projekt ist ein Tropfen auf einen ganz heißen Stein, der da heißt Lehrermangel und Lerndefizit. Aber er ist tausendmal besser als Nichtstun!

Den Eltern und Großeltern der geförderten Schüler, die in den vergangenen Wochen der Stiftung eine Spende zukommen ließen, sei auch herzlich gedankt. Ebenso dem Freizeitzentrum „Erholung“ und der „Wolke 14“ für die Unterstützung und die Bereitstellung der Räume.

Die Sibylle-Abel-Stiftung arbeitet rein ehrenamtlich und setzt Spendengelder zum Wohle der Kinder und Jugendlichen der Stadt Sonneberg ein. *Text und Foto: Heidi Losansky*

Roter Doppeldecker-Bus als Mini-Arztpraxis für die Sonneberger

„Herzessache Lebenszeit“ – so nennt sich die Kampagne mit dem knallroten Infobus, der an diesem Donnerstag Halt auf dem Sonneberger Bahnhofplatz machte. Ein Ultraschallscreening der Halschlagader, Blutzucker oder Blutdruck messen, sich beraten lassen im direkten Gespräch mit der Notfallmedizinerin und leitenden Oberärztin Dr. med. Franziska Grossen, mit dem leitenden Oberarzt der Neurologie Dr. med. Reinhard Rieger und mit dem Chefarzt der Angiologie/Kardiologie und Diabetologie Dr. med. Marcus Thieme der REGIOMED Klinik Sonneberg – dies alles konnten die Bürger am Donnerstag zwischen 10 und 16 Uhr nutzen. Besteht ein persönliches Risiko für Diabetes oder eine Herz-Kreislauf-Erkrankung wie ein Schlaganfall oder eine Herzschwäche? Diesen Fragen konnten die Bürger gemeinsam mit dem Fachärzte-Team und der Funktionsabteilung des Sonneberger Krankenhauses auf den Grund gehen. Nach knapp einer halben Stunde hatten schon rund 35 Frauen und Männer das öffentliche Präventions-Angebot genutzt – inklusive Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. „Ein Gesundheitscheck dieser Art ist immer gut“, lobte er das Vorsorgeangebot, welches Wissen vermittelt und Risikobewusstsein fördern soll. „Ich danke dem Team unseres Krankenhauses Sonneberg um Chefarzt Marcus Thieme für sein Engagement. Dass wir eine leistungsfähige Stroke Unit in der Stadt haben, ist ein wichtiger medizinischer Standortfaktor. Denn bei einem Schlaganfall kommt es auf jede Sekunde und damit auf jeden Kilometer weniger an. Je schneller erreichbar das medizinische Angebot, umso höher sind die Überlebenschancen.“

In Deutschland erleiden ca. 270.000 Menschen pro Jahr einen Schlaganfall. Diese Menschen benötigen innerhalb weniger Stunden eine Therapie in spezialisierten Kliniken (sogenannten Stroke Units), um die Folgeschäden so gering wie möglich zu halten. Über die Zukunft des betroffenen Patienten entscheiden somit die Schnelligkeit von Notruf, Notarzt und Transport zur Klinik, wie auch die Infrastruktur der behandelnden Klinik. Neben einer Notaufnahme muss die Möglichkeit zur bildgebenden Diagnostik des Gehirns bestehen und eine spezielle Schlaganfall-Station, auch Stroke Unit genannt, vorhanden sein.

Die REGIOMED Klinik Sonneberg betreibt seit 2010 eine inzwischen mehrfach von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifizierte Stroke Unit mit einem speziell geschulten Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten. Somit sind hier alle Voraussetzungen für die bestmögliche Behandlung eines akuten Schlaganfalls gegeben.



Beim Team des Sonneberger Krankenhauses bedankte sich Dr. Heiko Voigt ausdrücklich für das Engagement. *Fotos: Stadt Sonneberg/C.-H. Zitzmann*

Sonneberger Delegation beim Maientag in Göppingen dabei



Den Sonneberger Platz in Göppingen, inklusive Reiterlein, besuchten die Stadträte Hartmut Fiedler, Stefan Kühn und Thomas Heine (von links) mit Pressesprecherin Cindy Heinkel. *Foto: O. Stark*

Das größte Fest in Sonnebergs Partnerstadt Göppingen ist der Maientag, der bereits seit mehr als 350 Jahren gefeiert wird und zu den ältesten und traditionsreichsten Heimatfesten im süddeutschen Raum gehört. Das erste Mal fand das ursprüngliche Friedens- und Dankfest im Jahre 1650 am 11. August statt, um das Ende des Dreißigjährigen Krieges gebührend zu feiern. Bis zum heutigen Tag ist der Maientag einer der Höhepunkte im Festleben der Hohenstaufenstadt und konnte über die Jahre hinweg seinen historischen Ursprung bewahren. Jedes Mal sind die Spielzeugstädter – genau wie die anderen Partnerstädte Göppingens – eingeladen, an diesem mehrtägigen Ereignis teilzunehmen. Die Sonneberger Stadträte Stefan Kühn (SPD), Thomas Heine (Die LINKE) und Hartmut Fiedler (PRO SON-FDP) sowie Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Pressesprecherin Cindy Heinkel folgten 2023 der Einladung von Oberbürgermeister Alex Maier und durften ein buntes Programm während ihres Besuches und einen lebendigen Austausch miterleben. Zum traditionellen Kern der Feierlichkeiten gehört der Festzug am Samstagmorgen, der nach dem Auftakt des „Maientagsansingens“ am Freitagabend stattfindet.

Der Festzug enthält eindrucksvolle Bilder, gestaltet von Schulen und Vereinen. Sie erzählen die Geschichte der Hohenstaufenstadt Göppingen, zum Beispiel von dem alamanischen Siedlungsgründer Geppo, von Barbarossa bis hin zum verheerenden Stadtbrand, dem

Schlossbau und der Industrialisierung. Musikalisch begleitet wird die Darstellung von rund 20 Musikkapellen aus der Region. An dieser Stelle bedanken sich die Teilnehmer der Stadt Sonneberg für die hervorragende Betreuung während der Tage in Göppingen. Der Termin für den nächsten Maientag ist der 14. bis 17. Juni 2024.



Der historische Festumzug ist einer der Höhepunkte des Maientages.



Auch die Partnerstädte werden im Festumzug namentlich vorgestellt.



Ein Stück Stadtentwicklung zeigte der frühere Göppinger Baubürgermeister Helmut Renfle während einer Tour mit Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. *Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel*

Staffelstabübergabe bei der Kassenverwaltung der Stadt Sonneberg

Mit Elke Edel geht zum 1. August 2023 eine Frau der ersten Stunde im Rathaus in den Ruhestand. Denn bereits seit September 1990 war sie, noch kurz vor der Wiedervereinigung Deutschlands, in den Dienst der Stadt Sonneberg getreten. Zum 1. August 2023 beginnt nun für sie ein neuer Lebensabschnitt. Zurück blickt sie auf ein erfülltes und erfolgreiches Arbeitsleben, voraus auf eine hoffentlich gesunde und glückliche Pensionierung.

Im Juli verabschiedete Bürgermeister Dr. Heiko Voigt die Leiterin der Kasse im Sonneberger Rathaus. Noch gut kann er sich an den Anfang der 1990er Jahre erinnern: „Das war für uns alle eine aufregende Zeit – eine Zeit des Umbruchs, der Neuorientierung und des Aufbaus“, sagte er während der offiziellen Verabschiedung und skizzierte ihren Weg in der Stadtverwaltung Sonneberg: 1992 wurde sie zur Kassenverwalterin der Stadt Sonneberg ernannt. Seitdem hat Elke Edel die gesamten Kassen- und Buchhaltungsgeschäfte eigenverantwortlich aufgebaut und betreut. „Über drei Jahrzehnte waren immer wieder Herausforderungen in diesem Metier zu stemmen, sei es bei mehreren Softwareumstellungen, bei Mitarbeiterwechseln oder bei vielen rechtlichen Veränderungen. Alle bisherigen Kämmerer konnten sich voll und ganz auf Sie verlassen und schätzten Ihr fundiertes Wissen, Ihre freundliche Ausstrahlung und Ihre Genauigkeit bei der Führung der Stadtkasse“, lobte Dr. Voigt.

Schon in seiner Zeit als Stadtbauamtsdirektor habe er die Ruhe und hohe Konzentration geschätzt, mit der sie Probleme anging und löste. „Als Bürgermeister habe ich es noch mehr zu schätzen gelernt, wie wichtig es für eine Stadtkasse ist, dass sie mit Bedacht, Fleiß und Weitblick von Ihnen geführt wird.“ Erwünschte sich, dass das erreichte hohe Niveau von der nachfolgenden Generation beibehalten werde. Für die ab 1. August anstehende Zeit wünschte er Gesundheit, viel Freude und Glück. „Jetzt können Sie alle Pläne, welche bisher warten mussten, verwirklichen. Ich bin sicher, es wird Ihnen gelingen, so wie alles, was Sie während der Zeit Ihrer Tätigkeit für uns in Angriff genommen haben.“



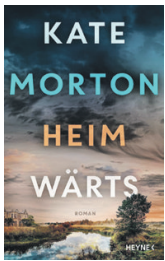
Von Elke Edel (Dritte von links) übernimmt nun Kevin Göhring (Zweiter von rechts) den Staffelstab in der Kassenverwaltung des Rathauses. *Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel*

KULTUR findet STADTT

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Juli



Jörn Precht: Die Heilerin vom Rhein
Die Geschichte der ersten deutschen Heilerin: Hildegard von Bingen – In der Naturheilkunde hat sie eine Revolution, die Menschen vorleben. Sie forscht an diversen Mitteln, von Wundheilung bis Zahnhygiene – wer krank ist, klopft an ihre Pforte. Doch dem Abt sind ihre Experimente ein Dorn im Auge, er untersagt die weitere Herstellung von Heilmitteln aus Pflanzen. Hildegards Wissensdurst spornt sie an, trotzdem weiter zu forschen.



Kate Morton: Heimwärts
Adelaide Hills, Australien, 1959: Eine Familie picknickt gemütlich an einem Bach. Als etwas später ein Mann aus dem Nachbarort zufällig dort vorbeikommt, stößt er auf ein erschütterndes Todeszenario. Die Polizei beginnt zu ermitteln, doch der Fall bleibt ein einziges Mysterium. Fast sechzig Jahre später wird die Journalistin Jess aus England zurück nach Australien gerufen. Ihre Großmutter Nora liegt nach einem Unfall im Sterben. Geschwächt und verwirrt, murmelt Nora Unverständliches vor sich hin. Der Sinn erschließt sich Jess erst, als sie eine überraschende Verbindung zu den tragischen Geschehnissen in den Adelaide Hills herstellt – und zu ihrer eigenen Familiengeschichte.



Andreas Ströhle: Die Seelen-Docs – was Sie über psychische Gesundheit und Krankheit wissen sollten
Seelische Krisen gehören zum Leben dazu, doch wo beginnt die Krankheit? An wen kann ich mich wenden? Und was kann ich selbst präventiv für mein seelisches Wohlbefinden tun? Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit sind weit verbreitet und in unserer Gesellschaft immer noch tabuisiert. Klare, sachliche Aufklärung tut Not. In diesem einzigartigen Basisbuch vermitteln die Seelen-Docs einfach und verständlich Grundlagenwissen über die Psyche.

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter: www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html

Auftakt fürs Ferien-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“



Gespannt lauschen Viertklässlerinnen der Oberlinder Grundschule, welche Bücher für das Ferienleseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ zur Auswahl stehen.

In den Sommerferien ist Schmöcker-Zeit: Das erfuhren zum Auftakt des Leseprojektes „Ich bin eine Leseratte“ die Schüler der Klasse 4c und ihre Klassenleiterin Andrea Müller von der Grundschule Oberlind kurz vor den Sommerferien im Rathaussaal in Sonneberg. Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier und ihre Kollegin Elisabeth König stellten den Mädchen und Jungen in einer Rallye insgesamt sieben Buchtitel vor – die Kinder sollten beurteilen, wie ansprechend sie das Cover, den Klappentext und eine kurze Leseprobe finden und auf einer Skala von 0 bis 3 bewerten. Anhand dieser Einschätzung konnte jeder Schüler entscheiden, welches Buch sich für ihn am besten als Ferienlektüre eignet.

Spannende Lektüre gibt's zwar das ganze Jahr über in der Stadtbibliothek Sonneberg. Doch im Zeitraum Juli bis Oktober können sich die jüngsten Nutzer an neue Lektüre wagen: Insgesamt wurden sieben Bücher vorgestellt „Chaoskrümel & Nervensäge – die Hühner sind los“ von Tina und Sinikka Napola, „Das große Buch vom Essen“ von Ola Woldanska-Plocinska, „Kiosk, Chaos, Canal grande“ von Edgar Rai, „Elli und der Spion der Lüfte“ von Karen Owen, „Das Schloss der Smartphone-Waisen“ von Salah Naora sowie „Grüner wird's nicht – Der Sommer, in dem ich die Welt rettete“ von William Sutcliffe. Das siebte Buch ist eine Art Zusatzjoker – eine beliebige Geschichte aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ kann ausgesucht und gelesen werden.

Das gesamte Projekt läuft bis zum Ende der Herbstferien im Oktober. Kinder zwischen neun und 13 Jahren können sich die genannten Bücher, die zu mehreren Exemplaren vorhanden sind, ausleihen, sie

lesen und dazu in einem Leseheft einige Fragen beantworten oder aber ein gemaltes Bild zu dem jeweiligen Inhalt einreichen. Ob eines der Bücher oder alle gelesen werden, ist dabei nicht entscheidend. Hauptsache mitmachen! Denn wer das Heft bis zum 14.10.2023 in der Stadtbibliothek abgibt, darf am 03.11.2023 beim großen Abschlussfest teilnehmen und schöne Preise gewinnen. Außerdem wird es auch eine große Überraschung für alle Teilnehmer geben, denn keiner ist ein Verlierer.



Cover, Klappentext und Leseprobe – anhand dieser drei Kriterien beurteilen die Kinder, welche Lektüre sie für die Sommerferien am Spannendsten finden. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Die Veranstaltung ist für alle kostenfrei. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Der Bibliotheksausweis ist für Kinder unter 18 Jahren kostenfrei und in der Stadtbibliothek Sonneberg erhältlich. Die Kinder der Grundschule Oberlind zeigten sich begeistert und wollten am liebsten gleich Lesestoff mit nach Hause nehmen. Den Projektstart 2023 begleiteten der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Sonneberg Christian Dressel sowie Anna Hermann von der Sparkasse Sonneberg, die bei der Anschaffung der Buchexemplare finanziell unter die Arme griff. Möglich wurde das Projekt durch die Zusammenarbeit von der Stadtbibliothek Sonneberg, Sparkasse Sonneberg, der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen und der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Thüringen.

Orgelmatinee im August entfällt

Die ursprünglich geplante Orgelmatinee im Sonneberger Rathaus am 03.08.2023 mit Annerose Röder muss aus gesundheitlichen Gründen entfallen.

179. Vogelschießen mit Böllerschüssen und Achterbahnfahrten
Vom 1. bis zum 9. Juli 2023 verwandelte sich der Sonneberger Schießhausplatz zum Treffpunkt für Rummelfans und Kulturliebhaber. Ob Achterbahn- und Magic-Fahrt, abtanzen zu „Why Not“ oder einfach gemütlich Essen und Trinken, das Vogelschießen war ein Erfolg und hat kleine und große Sonneberger begeistert.

Sonnebergs Marktmeisterin Gabriele Langbein fasst zusammen: „Die Schausteller waren im Großen und Ganzen zufrieden. Nur zum Ausklang am letzten Vogelschießen-Wochenende waren wegen der Hitze weniger Leute da. Aber im Gesamtfazit waren die einzelnen Programmpunkte toll und auch beim Publikum nachgefragt, die

Schützen haben sich prima eingebracht und das Feuerwerk war wirklich sehr sehenswert.“ Im Anschluss zogen die Schausteller und Händler gleich nach Oberlind um, wo vom 14. bis 17. Juli Kirchweih gefeiert wurde. Das Vogelschießen in Bildern:



Eröffnung des Vogelschießens am 1. Juli 2023 mit Bieranstich von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Sehr beliebt bei den Kindern und Jugendlichen: Das Magic auf dem Vogelschießen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Ein Highlight waren am Freitagabend die Stelzenläufer „Glowing Angels“ auf dem Vogelschießen. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Zum Schützenumzug hatten die Privilegierten Schützen 1851 Schießhaus e. V. eingeladen. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Familientag am Mittwoch, 5. Juli, auf dem Sonneberger Vogelschießen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Bei fast durchgängig schönem Wetter waren auch die Biergartenplätze auf dem Schießhausplatz beliebt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Dr. Motte in Sonneberg: „Kultur ist genauso wichtig wie Techno und Liebe!“

So abwechslungsreich wie das Wetter war das Programm des ersten City-Open-Airs „KulturRausch“. An insgesamt fünf Tagen kamen die Besucher voll auf ihre Kosten. Geboten wurde ein Spektakel aus Comedy, Rave, Nostalgie, Volksrock und Heimatklängen. Den Start bildete am Mittwoch, 21. Juni, die närrische Lachnacht, gefolgt von dem Keimzeit Akustik Quintett am Donnerstag.

Highlight war der Auftritt von DJ-Legende Dr. Motte am Freitag. 700 Tanzwütige fanden sich pünktlich nach einem Regenguss auf der Festwiese ein, um den Begründer der Loveparade zu feiern. Der fast 63-jährige Berliner lieferte ab und die Sonneberger erlebten wahrlich einen „Rausch“ dank elektronischer Musik, Biergartenfeeling,



Die Sumbarcher Waschweiber laufen bei der Lachnacht zur Hochform auf.



Atze Bauer führte durch das Programm zum Auftakt des Sonneberger KulturRauschs.



Mit Keimzeit und „Kling Klang“ in den Sonneberger Abend auf dem Woolworth-Gelände.

Cocktails und einer sehenswerten Auswahl an Leckereien. Bierzeltstimmung und Lieder zum Mitsingen und Tanzen hingegen gab es am folgenden Tag bei der Pop-Rock-Band VolxxLiga. Abschluss des fünftägigen Spektakels war der Familiennachmittag, gestaltet von der Musikschule des Landkreises.



Die Tanzgarde des Faschingsvereins Kuckuck komplettiert die Lachnacht.

Biergartenflair, super Stimmung und gelungene Bühnenaacts - so lässt sich das City-Open-Air auf dem Woolworth-Gelände zusammenfassen.

Impressionen vom Kulturrausch in Bildern:



Jungesellinnen im „KulturRausch“ am Samstag bei der VolxxLiga. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim und C. Heinkel



DJ-Legende Dr. Motte heizte den Sonnebergern mit Techno-Musik ordentlich ein.



Das Musical „Goldene Gans“ wurde zum Familiensontag aufgeführt.



Die Musikschul-Band „Burning Strings“ spielte zum Familiennachmittag auf der Bühne.



Für Trommelwirbel und gute Laune sorgte bei hochsommerlichen Temperaturen die Escola Popular.



30 Jahre „Alpencho“ Alhorn- und Instrumentalgruppe e. V.: Ein thüringisch-fränkischer Verein, der sich 1993 in Hönbach gegründet hat. Seit 30 Jahren leitet Siegfried Motschmann die Geschicke und trug wesentlich dazu bei, den Verein überregional bekannt zu machen. Hier wird bei der feierlichen Veranstaltung musiziert, bei der die Gründungsmitglieder geehrt und die Nachwuchsmusiker gelobt wurden.
Foto: Motschmann

Kommunenfunk – Ein Service der Stadt Neustadt, auch mit Sonneberger-Infos

Kommunenfunk kurz erklärt:

Seit April 2020 gibt es ihn nun schon – den Kommunenfunk der Stadt Neustadt b. Coburg. Damit hat die Stadt Neustadt die digitale Bürgerkommunikation erweitert: Neben der städtischen Webseite haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich individuell und unverbindlich über die Plattform des Kommunenfunks zu informieren zu lassen. Schnell, einfach und kostenlos werden Sie direkt aus der kultur.werk.stadt in der Bahnhofstraße „angefunkt“ – wahlweise per Threema- oder Telegram-Messenger auf dem Smartphone oder per E-Mail. Dabei stehen Ihnen folgende Themenrubriken zur Auswahl:

- Aktuelle Meldungen
- Für Senioren
- Kultur, Freizeit & Familie
- Veranstaltungen & Termine

- Mitteilungsblatt „Engagiert für Neustadt“
- Fundsachen und Fundtiere
- Straße und Verkehr

Sie können selbst bestimmen, über welche Themenbereiche, wie oft und auf welche Weise Sie Informationen erhalten möchten.

Welcher Kommunikationskanal ist für mich am besten geeignet?

Es stehen Ihnen die Übertragung per E-Mail, per Telegram- sowie Threema-Messenger zur freien Verfügung – erhalten Sie die gewünschten Informationen also entweder zu Hause am PC/Notebook oder über den Download der entsprechenden Apps als „Push-Nachricht“ auf Ihrem Smartphone. Alle Dienste sind für iOS- als auch Android-Endgeräte geeignet. Der Download der Threema-App kostet einmalig 3,99 €, die Installation der Telegram-Messenger-App ist kostenfrei.

Welche Infos erwarten mich?

Wir informieren über Straßensperrungen, Monats- und Wochenmärkte, Aktuelles aus dem Rathaus, Veranstaltungen und Termine; über Wanderwege und Museen, Freizeitangebote in Neustadt und Umgebung sowie digitale Freizeit- und Kulturangebote; über Corona-Richtlinien und Inzidenzwert, Test- und Impfmöglichkeiten; über Beratungs- und Coaching-Angebote sowie Aktionen und Angebote verschiedener Institutionen (Seniorenbeirat, Evangelische Kirche, AWO, Spielzeugmuseum usw.); über Wissenswertes für Senioren und das städtische Mitteilungsblatt; und für die Kleinen stellen wir immer wieder verschiedene tolle Bastelideen zur Verfügung. Bezüglich Sonneberg wird das Angebot gerade erweitert und werden besondere Veranstaltungen aus der Spielzeugstadt ebenfalls im Kommunenfunk aufgenommen und beworben. Auch Sonneberger können sich bei Interesse für die bequeme Informationsplattform registrieren:



Herzlich willkommen beim Kommunenfunk!
Ein Service der Stadt Neustadt für Neustadt.

Herzlich willkommen beim Kommunenfunk!
Ein Service der Stadt Neustadt für Neustadt.
Der Kommunenfunk ist ein digitaler Kommunikationskanal, der es ermöglicht, sich über aktuelle Meldungen, Veranstaltungen und Termine zu informieren. Er ist kostenlos und kann über die Plattform des Kommunenfunks genutzt werden.

Vorschau neuester Nachrichten



Und so funktioniert's:

1. Registrieren Sie sich auf <https://neustadt.kommunenfunk.de>
2. Entscheiden Sie sich für einen oder mehrere Kommunikationskanäle (E-Mail, Threema-Messenger oder Telegram-Messenger).
3. Legen Sie fest, in welchen Intervallen Sie benachrichtigt werden möchten (sofort / täglich / wöchentlich).
4. Wählen Sie die für sich interessanten Themenbereiche aus.

MINT-Lernorte in den Sommerferien besuchen

Auch in der Sommerferienzeit kann man den einen oder anderen MINT-Lernort (z. B. Astronomiemuseum, Meeresaquarium-Exotarium Nautiland, Stadtbibliothek) zu den Öffnungszeiten im Stadtgebiet besuchen. Das Astronomiemuseum bietet im August zahlreiche Zusatzveranstaltungen im MINT-Bereich für Kinder und Jugendliche an. Zu nennen wären in diesem Zusammenhang die Veranstaltung „Bau eines Baumarktteleskop für Kinder“ am **5. August bzw. 19. August 2023 ab jeweils 14 Uhr**. Mit Hilfe von Baumarktutensilien und einem Satz von geeigneten Linsen wird ein kleines, aber leistungsfähiges Teleskop gebaut. Jeder Teilnehmer erhält einen Bastelsatz und kann nach der Veranstaltung das selbst gebaute Teleskop mit nach Hause nehmen (geeignet ab 12 Jahren; Unkostenbeitrag: 10 €). Am **9. August 2023 um 15 Uhr** findet eine „Kinderführung“ statt. Das Team des Astronomiemuseums will zusammen mit Euch das Astronomiemuseum unsicher machen! Zuerst erkundet ihr unser Sonnensystem mit seinen Planeten und untersucht dabei echte Meteorite etwas genauer. Als Nächstes entdeckt ihr, wie Fernrohre funktionieren. Dazu öffnet ihr mit dem Team des Astronomiemuseums gemeinsam die Kuppeln der Sternwarte, um bei schönem Wetter einen Blick in den Weltraum zu erhaschen. Zum Schluss versucht ihr noch, veränderliche Sterne zu entdecken und findet heraus, was die Astronomen in der Nacht so machen. Die Führung ist für Kinder gedacht, Eltern können während der Kinderführung das Museum anschauen oder sie nach der Führung wieder abholen. Die Führung kostet zusätzlich zum Museumseintritt 2 Euro für Kinder und falls Sie ihr Kind begleiten möchten, 3 Euro für Erwachsene. Bitte melden Sie im Anmeldeformular nur die tatsächlichen Teilnehmer an, die an der Führung teilnehmen. Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen (u. a. Eintrittspreise, Anmeldung, Uhrzeiten) finden Sie unter <https://www.astronomiemuseum.de/termine>.

Neue MINT-Kooperation mit dem Naturpark Thüringer Wald

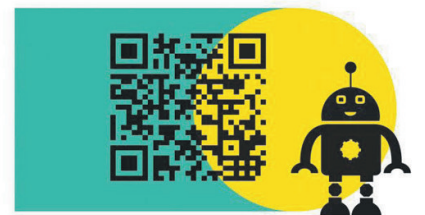
Am 9. Juni 2023 unterzeichneten im Rathaus der Stadt Sonneberg der Vereinsvorsitzende Tilo Kummer (Naturpark Thüringer Wald e. V.) und Christian Dressel (MINT-freundliche Stadt Sonneberg), die MINT-Kooperationsvereinbarung für eine zukünftige Zusammenarbeit im MINT-Bereich. „Naturparke sind großräumige Gebiete, die einheitlich entwickelt und gepflegt werden müssen. Auf dem Großteil ihrer Fläche befinden sich Landschafts- und Naturschutzgebiete und dadurch

eine Vielfalt an Pflanzen und Tierarten. Die Landschaft ist durch eine vielfältige, möglichst umweltgerechte Nutzung geprägt. Der Grundsatz lautet: Schutz durch Nutzung. Durch die guten landschaftlichen Voraussetzungen sind sie besonders für Erholung und den nachhaltigen Tourismus geeignet. Der Schutz der Natur und die Bedürfnisse von Erholungssuchenden sollen so verknüpft werden, dass beide Seiten davon profitieren: nachhaltiger Tourismus mit Respekt vor dem Wert der Natur und Landschaft stehen im Vordergrund“, definiert sich der Naturpark Thüringer Wald auf seiner Internetseite.



Ralf Kirchner, stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks Thüringer Wald, und Tilo Kummer vom Vorstand Naturpark Thüringer Wald e. V. besiegeln die neue MINT-Kooperation mit dem Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Sonneberg Christian Dressel (von links nach rechts).
Foto: Stadt Sonneberg

Die MINT-Kooperation richtet sich grundsätzlich auf das Stadtgebiet von Sonneberg und soll verschiedene Akteure in der Stadt mit dem



MINT-freundliches Sonneberg

Naturpark in Verbindung bringen. Hierbei können die Themen Naturparkweg, Geopfade, Grünes Band und die Bergwiesen ein Baustein der Kooperation sein. Neben Christian Dressel und Tilo Kummer waren auch Ralf Kirchner (stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks Thüringer Wald e. V.) und Marco Kuhnt (MINT-Koordinator der Stadt Sonneberg) bei der Unterzeichnung im Rathaus. Im Stadtgebiet von Sonneberg befinden sich die beiden Naturparkinformationen im Hauptbahnhof und in Spechtsbrunn. Die Naturpark-Route führt zudem durch das Stadtgebiet in Richtung Hinterland und in Richtung Oberland bis nach Spechtsbrunn. Zukünftig soll in Haselbach der Naturparkweg gemeinsam umgesetzt werden. Die ersten Baumaßnahmen auf der Bockebene und im Giftgrund stehen kurz vor der Vollendung. Weiterführende Informationen zum Naturpark finden Sie unter <https://www.naturpark-thueringer-wald.de/> bzw. zur MINT-freundlichen Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/wirtschaft/mint-freundliches-son.html>.

MINT-Treffen der Kindergarten- und Schulleitungen mit dem Bürgermeister

Im Juni trafen sich die Kindergarten- und Schulleitungen an verschiedenen Tagen mit dem Bürgermeister der Stadt Sonneberg, Dr. Heiko Voigt. Hier wurde über die bisherigen MINT-Aktivitäten im Kindergarten- und Schuljahr 2022/23 sowie über die zukünftigen im Kindergarten- und Schuljahr 2023/24 gesprochen. Weitere MINT-Unterstützung durch die Stadt Sonneberg wurde in diesem Rahmen übergeben und für die Zukunft zugesagt. So wurde z. B. über die KITA-MINT-Tage der Vorschulkinder bzw. der Viertklässler am Fabrikationslabor (FabLab) an der SBBS und die einzelnen Aktivitäten in den Kindertageseinrichtungen sowie Schulen gesprochen. Die Planungen für die nächsten Kindergarten- und schulinternen MINT-Events laufen bereits. Auch die MINT-freundliche Stadt Sonneberg mit ihren zahlreichen MINT-Kooperationspartnern hat ab September wieder einige MINT-Angebote in Planung. Hierunter fällt z. B. der „MINT-Tag“ im Oktober.

MINT-Ehrungen für Sonneberger Abiturienten



Silas Hausdörfer erhielt den Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Nic Zeiger den der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Lukas Niller freute sich über den der Physikalischen Gesellschaft und Lea-Sophie Müller und Annelie Zitzmann wurden mit dem Karl-von-Frisch-Abiturpreis für Biologie ausgezeichnet.

Foto: SBBS

Die Sonneberger Abiturienten des „Hermann-Pistor-Gymnasiums“ sowie des Beruflichen Gymnasiums von der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg haben zahlreiche Preise und Ehrungen im MINT-Bereich erhalten. So erhielten Lea-Sophie Müller und Annelie Zitzmann (beide Berufliches Gymnasium) sowie Lea Eichhorn (Hermann-Pistor-Gymnasium) den Karl-von-Frisch-Preis für herausragende Leistungen im Fach Biologie vom Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBio). „Der Landesverband Thüringen im VBio verleiht den Karl-von-Frisch-Preis jährlich an Schülerinnen und Schüler der Abiturjahrgänge an den Schulen in Thüringen, die besonders herausragende Leistungen im Fach Biologie erbringen. Ziel dieser Verleihung ist es, die Bedeutung der Biologie zu unterstreichen, die Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten zu würdigen und motivierend für eine weitere Beschäftigung mit biologischen Aspekten zu wirken. Bei der Verleihung werden eine Urkunde, eine Buchprämie und eine kostenfreie Mitgliedschaft im Landesverband bis Ende des auf die Preisverleihung folgenden Jahres übergeben. Die Auswahl erfolgt durch eine von der Mitgliederversammlung des Landesverbands Thüringen im VBio - beauftragte Jury nach den folgenden Kriterien: Herausragende Leistungen in Biologie (Leistungsfach) in den Kursen der gymnasialen Oberstufe sowie ausgezeichnete Leistungen im schriftlichen Abitur“ (<https://www.vbio.de/karl-von-frisch->



Lea Eichhorn vom Hermann-Pistor-Gymnasium erhielt den Karl-von-Frisch-Preis für herausragende Leistungen im Fach Biologie.



Der DPG-Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ging an Jan Amberg.

preis-in-thüringen). Erik Anders (Hermann Pistor-Gymnasium) und Nic Zeiger (Berufliches Gymnasium) erhielten den DMV-Abiturpreis Mathematik der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) für ihre sehr guten Mathematikabiturleistungen. „Seit dem Jahr der Mathematik (2008) verleiht die DMV in Kooperation mit dem Verlag Springer Spektrum jedes Jahr den DMV-ABITURPREIS MATHEMATIK für herausragende Leistungen im Abiturfach Mathematik“ (<https://www.mathematik.de/abiturpreis/>). Die DPG-Abiturpreise der Deutschen Physikalischen Gesellschaft gingen an Lukas Niller (Berufliches Gymnasium) und Jan Amberg (Hermann-Pistor-Gymnasium) für sehr gute Abiturleistungen im Fach Physik mit erhöhtem Anforderungsprofil. Weitere Informationen zum DPG-Abiturpreis finden Sie unter <https://www.dpg-physik.de/>



Erik Anders wurde mit dem DMV-Abiturpreis Mathematik der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) gewürdigt.



Arthur Mika bekam den GDCh-Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker überreicht.

Fotos: Celine Blechschmidt

auszeichnungen/dpg-preise/abiturpreis. Arthur Mika (Hermann-Pistor-Gymnasium) und Silas Hausdörfer (Berufliches Gymnasium) erhielten den GDCh-Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker als Jahrgangsbester ihrer Schule. „Der GDCh-Abiturpreis ist eine Auszeichnung der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) für die besten Schülerinnen und Schüler des Fachs Chemie an Gymnasien oder Gesamtschulen. Der GDCh-Abiturpreis soll das Interesse für die Chemie unter den besten Schülerinnen und Schülern festigen. Das ist für alle, die ein naturwissenschaftliches oder ingenieurwissenschaftliches Studium beginnen wollen, interessant, nicht nur für angehende Studenten/-innen der Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie oder des Lehramts Chemie“ (<https://www.gdch.de/gdch/preise-und-auszeichnungen/gdch-abiturpreis.html>).

Oberländer Grundschüler mit MINT-Aktivitäten am Schulfest

Bei bestem Wetter fand im Juni das Schulfest der Grundschule Oberlind unter dem Motto „Die vier Elemente“ statt. Erst hieß es „Bühne frei“ für ein kurzweiliges Programm aller Klassen. Es wurden Gedichte vorgetragen, getanzt, gesungen und musiziert. Danach konnten alle Kinder an den verschiedenen Stationen ihre Kreativität und ihr Können ausprobieren – ganz im Sinne der vier Elemente. Dabei gab es Experimente und Aktionen aus dem MINT-Bereich. Die Schüler konnten mit einer Mischung aus Wasser, Öl, Farbe und Brause sehen, wie sich die einzelnen Elemente miteinander verbinden, dabei entstand eine Art Lavalampe. Wie sich Wasser in Kurven verhält konnte in einem Bobby-Car-Rennen mit Anhänger getestet werden. Natürlich kamen die Naturfreunde bei der Schatzsuche im Schulgarten oder dem Pflanzen von Sonnenblumen voll auf ihre Kosten.

Eine Bildersammlung zum Schulfest finden Sie hier:
<https://www.grundschule-oberlind.de>



Einen Parcours gab es mit dem Fahrrad zu bewältigen.



Die Experimentierstation war immer gut besucht.



Vielfältige Stationen hatten sich die Oberländer ausgedacht.



Wer hat am Ende des Rennens noch das meiste Wasser im Anhänger?



Die Kinder erkundeten ein Rettungsfahrzeug.

Bilder: Christian Elsner

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg

Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg

Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg
Layout/Satz: HCS Medienwerk
Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt-mit-archiv.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
4. Verantwortlich für alle Anzeigen:
 - HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
 - Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Sportlicher Freiwilligentag

„Sport frei!“ hieß es zum diesjährigen Schülerfreiwilligentag in den Einrichtungen der Diakonie

SONNEBERG/NEUHAUS „Sport frei!“ hieß es zum diesjährigen Schülerfreiwilligentag in den Einrichtungen der Diakonischen Sozialen Dienste gGmbH an den Standorten Sonneberg und Neuhaus am Rennweg. Sowohl im betreuten Wohnen der Seniorenwohnanlage „Haus zur Sonne“ im Sonneberger Stadtteil Wolkenrasen als auch in der Tagespflege „Altes Landratsamt“ im nördlichen Landkreis fanden sich jeweils vier Jugendliche ein, die gemeinsam mit den Senioren unterschiedliche sportliche Stationen absolvierten und ihnen ein wenig auf die Sprünge halfen, falls es einmal nicht auf Anhieb klappte. Dabei zeigten die Damen und Herren der älteren Semester viel Geschick und noch mehr Freude bei den Disziplinen Dosenwerfen, Flippern, Darts und Kegeln. Und so mancher erinnerte sich dabei an seine Jugendzeit, in der diese Herausforderungen ebenfalls schon Mode waren. Doch nicht nur der Spaß stand im Vordergrund. Während des Schülerfreiwilligentages engagieren sich Kinder und Jugendliche ehrenamtlich für ihre Mitmenschen, für Natur, für Tiere und vieles mehr. Dabei lernen sie die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements kennen, stellen ihre sozialen Fähigkeiten unter Beweis, erkun-

den neue Betätigungsfelder und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Andererseits können sich Vereine vorstellen und ihren Bedarf an ehrenamtlichen Helfern kommunizieren.

Zum krönenden Abschluss des diesjährigen Schülerfreiwilligentages erhielten die rüstigen Sportler eine Medaille für ihre olympiaverdächtigen Anstrengungen und eine Urkunde zur bleibenden

Erinnerung an einen wundervollen Tag. Ein großes Dankeschön geht vor allem an die acht Jugendlichen aus der Bürgerschule und dem Förderzentrum Sonneberg und der Thüringer Gemein-

schaftsschule Neuhaus am Rennweg, die mit mindestens ebenso viel Freude am Werk waren, und an die Mitarbeiter vor Ort, die sich an beiden Standorten um Jung und Alt gekümmert haben.



Sonneberger Schüler besuchten die Seniorenwohnanlage „Haus zur Sonne“ im Sonneberger Stadtteil Wolkenrasen

Foto: Diakonie

Besondere Zuckertüten für Spatzennest-Schulanfänger

SONNEBERG Für ihre 20 Schulanfänger ganz besondere Zuckertüten gepackt haben das Kita-Team und der Elternbeirat des Kindergartens Spatzennest in Sonneberg. Schon Vieles, was für die Schule benötigt wird, konnten die Mädchen und Jungen Mitte Juli freudestrahlend auspacken – Farbkasten, Fineliner, Pinselset, Straßenmalkreide und Wasserbecher enthielten die hübsch dekorierten und draußen in der Nestschaukel bereit gelegten Zuckertüten. Dank einer großzügigen Geldspende und vieler Sachspenden, organisiert von den Elternvertretern der Schulanfänger, sind die Tüten sinnvoll gefüllt worden. Noch dazu gab es von der Einrichtung einen Sommer-Urlaubsbeu-

tel mit viel Nützlichem, wie unter anderem einer Sonnenbrille. Nadine Diller als Vorsitzende des Elternbeirats und Simone Trautmann, ebenfalls Elternbeiratsmitglied, sagen im Namen aller Kinder einen großen Dank an alle Sponsoren.

Die Gelegenheit eines Vor-Ort-Termins nutzen sie aber auch, um sich für die schöne Kindergartenzeit bei allen Erzieherinnen und Erziehern und der Kita-Leitung zu bedanken.

„Es wurde viel unternommen, die Kinder sind gut betreut worden, haben sich wohl gefühlt und viel gelernt. Mit dem Elternbeirat wurde immer toll zusammengearbeitet“, resümierten die beiden Elternbeiräte.

C. Heinkel



Simone Trautmann (links) und Nadine Diller (rechts) bedanken sich im Namen des gesamten Elternbeirats und natürlich der Schulanfänger für das großzügige Sponsoring und bei Kitaleiterin Annekathrin Puff (Mitte) und ihrem Team für eine tolle Kindergartenzeit. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Ein aufregendes Kita-Jahr geht zu Ende

„Goodbye Kindergarten!“ hieß es für 27 Schulanfänger der „Köppelsdorfer Kinderwelt“

SONNEBERG

„Goodbye Kindergarten!“ hieß es für 27 Schulanfänger der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte und Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) „Köppelsdorfer Kinderwelt“ in Sonneberg.

Doch bevor sie sich in den neuen Lebensabschnitt Schule aufmachten, hatten ihnen ihre Erzieher und Eltern ein besonderes letztes Kita-Jahr bereitet und im Rahmen des Vorschulprogramms viele Überraschungen im Gepäck.

Nach zahlreichen vorweihnachtlichen Auftritten in nahe gelegenen Diakonie-Einrichtungen und einem Besuch in die Kammerlichtspiele Sonneberg ging es ins Deutsche Spielzeugmuseum zum Vorlesen und Basteln, gefolgt von einem Besuch in der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) zum MINT-Projekt „Kita trifft Technik und Naturwissenschaft“, und beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) lernten sie alle notwendigen Maßnahmen zur Ersten Hilfe und wurden dafür als „Kleine Rettungszwerge“ ausgezeichnet.

Wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält, lernten die Vorschulkinder aus Köppelsdorf bei der Veranstaltung „Sicherheit braucht Köpfchen“ im Sonneberger Gesellschaftshaus. Sportlich wurde es vier Wochen lang für 21



Die Abschlussfahrt ging dieses Mal ins „Haus der Natur“ nach Goldisthal.

Foto: Diakonie

Schulanfänger, die in zwei Gruppen Schwimmunterricht mit ihren Erzieherinnen erhielten. Neun Kinder erwarben hierbei das Seepferdchen-Abzeichen.

Eine Stippvisite in ihrer künftigen Grundschule in Oberlind stand ebenfalls auf dem umfangreichen Programm, bei der sie sich das Gebäude und ihr künftiges Klassenzimmer genauer anschauten. Mit dem Sommerfest des Kindergartens wartete das Highlight auf sie, und selbstverständlich trugen

auch die Vorschulkinder ihren Teil zum bunten Programm teil und ließen sich von den vielen Angeboten für Spaß und Spiel locken. Dann war es soweit: Die Abschlussfahrt stand an, und dieses Mal verschlug es die Schulanfänger ins „Haus der Natur“ nach Goldisthal.

Dort erhielten sie interessante Einblicke in die wunderbare Natur des oberen Schwarzatzals und erfuhren viel Wissenswertes über den früheren Goldbergbau in dieser Region.

Zum Abschluss konnten sie sich sogar selbst beim Goldwaschen ausprobieren. Ob der traditionelle Zuckertütenbaum bereits Früchte trug, erfuhren die Kinder am nächsten Tag, als ihre Eltern und Geschwister mit ihnen gemeinsam das Zuckertütenfest feierten. Zwar bot das Wetter mit Dauerregen keine optimalen Bedingungen, doch tat das der Freude keinen Abbruch. Es war für alle ein toller Abschluss, waren sich die Kinder, ihre Erzieher und die

Eltern und Geschwister einig. Zur bleibenden Erinnerung erhielten die Schulanfänger ihre Zuckertüten, und die Erzieher überreichten ihnen die liebevoll angelegten und gepflegten Portfolios zusammen mit kleinen Geschenken. Zauberer Roland Spielmann sorgte zudem für einige Überraschungen und jede Menge Spaß. Mit einem Apfelbaum als Abschiedsgeschenk für den Kindergarten bedankten sich die Kinder und Eltern beim gesamten Kita-Team für die zurückliegenden Jahre und die gute Zusammenarbeit.

Doch bevor der Ernst des Lebens ruft, möchten die Abc-Schützen die Sommerzeit ausnutzen und noch ein paar gemeinsame Ausflüge machen.

Ein solches Abschlussjahr für die Vorschulkinder und der feierliche Abschied im Rahmen des Zuckertütenfestes war nur möglich dank zahlreicher Finanzspritzen und tatkräftiger Unterstützung.

Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren aus Nah und Fern, ortsansässig und überregional, für die vielen Geld- und Sachspenden sowie an die Eltern der Schulanfänger, ohne die solche Aktivitäten und Feste nicht möglich wären. „Danke“, sagen die Erzieher im Namen des gesamten Teams und aller Vorschulkinder.

Gartenfreunde aus dem Eichsfeld zu Besuch bei den „Ellers“

SONNEBERG

42 Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Kleingartenvereinen des Eichsfelder Kreisverbandes waren zu Besuch im KGV Eller.

Der Bitte des Verbandsvorsitzenden Bernd Reinboth für einen Besuchstermin ist man gerne nachgekommen.

Nach einer Präsentation im Vereinsheim „Ellerhütt“ besichtigten die Besucher in verschiedenen Gruppen, begleitet von Vorstandsmitgliedern des KGV Eller, die gesamte Kleingartenanlage. Die Neugier der benachbarten Gartenfreunde war groß. Wie läuft es denn bei der aktuellen Nummer

1 in Thüringen und dem Silbermedaillengewinner beim 25. Bundeswettbewerb Deutscher Gartenfreunde?

Schon nach der Vereinspräsentation zeigten sich die Gäste beeindruckt und es gab den ersten Applaus. Sichtlich angetan von den vielen Informationen über

das Vereinsleben im KGV Eller begab man sich auf Besichtigungstour durch die Anlage.

Die einhellige Meinung der Gäste, „schon Klasse dieser Verein“. Nach einem gemeinsamen Mittagessen hatte man sich noch auf einen kleinen Erfahrungsaustausch geeinigt. Der Vorstand des KGV

Eller stellte sich den Fragen der Besucher und konnte diese auch zur Zufriedenheit aller beantworten. „Einfach toll diese herzliche Atmosphäre unter den Gartenfreunden“, so Steffen Lohse. Der Verbandsvorsitzende Bernd Reinboth (Landesfachberater) bedankte sich beim Vorstand des KGV

Eller und überreichte auch ein Gastgeschenk. Nach dem Eintrag ins Gästebuch, mit vielen positiven Eindrücken und sicherlich neuen Ideen für die eigene Vereinsarbeit traten die Gäste die Rückreise an.

Steffen Lohse,
1. Vorsitzender KGV Eller



Kürzlich waren 42 Vorstandsmitglieder aus Kleingartenanlagen des Eichsfelder Kreisverbandes zu Besuch im KGV Eller. Foto: Steffen Lohse

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de